

An die  
Gemeinde

**Fachliche Generaldirektion**  
Univ.-Prof. Dr.h.c. Dr. Peter Hackl  
Sachb.: Doris Dörr  
Telefon: +43 (1) 711 28-7964  
Fax: +43 (1) 712 86 22  
E-Mail: doris.doerr@statistik.gv.at

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Unser Zeichen:

**Datum: 22. Februar 2006**

**Betreff: Gebäude- und Wohnungsregister (GWR);  
Ersuchen um vorrangige Erfassung der Bauvorhaben des 1. Quartals 2006**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachdem das Adress-GWR-Online nach anfänglichen Startschwierigkeiten nun den Großteil seiner geplanten Funktionalität und auch die erforderliche Stabilität erreicht hat, möchten wir Sie ersuchen mitzuhelfen, dass Österreich seine Verpflichtungen gegenüber der Europäischen Union erfüllen kann.

Wie Sie vermutlich wissen, hatte Österreich seit dem EU-Beitritt vierteljährlich die Baubewilligungen (Bauvorhabensmeldungen) an EUROSTAT, das Statistische Amt der EU, zu liefern. Wegen des Auslaufens der alten Rechtsgrundlage mit Ende 2002 und der Verzögerungen bei der Gesetzgebung des GWR-Gesetzes und der erforderlichen Verordnungserlassung war uns dies seit dem Jahr 2003 nicht mehr möglich. Österreich verletzt seither die EU-Gesetze, was kurzfristig von EUROSTAT hingenommen wurde. Auf die Dauer ist das aber nicht tragbar, denn die Daten dienen der kurzfristigen Konjunkturbeobachtung und werden vor allem von der Europäischen Zentralbank für Zwecke der Währungsstabilität dringend benötigt.

Daher möchten wir Sie ersuchen, uns bei dem Vorhaben zu unterstützen, die Baubewilligungsmeldungen ab dem 1. Quartal 2006 wieder an EUROSTAT zu übermitteln. Bitte konzentrieren Sie sich bei Ihren Arbeiten auf die laufende Eingabe von aktuellen Bauvorhabensmeldungen dieses Quartals (also ab 1.1.2006) und versuchen Sie, bis zum Ende dieses Quartals soweit up to date zu sein, dass Sie die Tagfertigkeit Ihrer Eingaben weitestgehend erreicht haben.

Bitte erfassen Sie in der Applikation „Adress-GWR-Online“ die **Gesamtheit der Bauvorhabensmeldungen** (Baubewilligungen, -fertigstellungen bzw. –einstellungen von Neuerrichtungen oder An-, Auf- und Umbauten) **vom 1.1. bis 31.3.2006 bis spätestens 7. April 2006**. Wichtig ist, dass Sie nicht nur einen Teil der Bauvorhabensmeldungen dieses Zeitraums eingeben, sondern wirklich alle (oder wenigstens fast alle), da wir unvollständige Daten nicht an EUROSTAT weiterleiten können. Alle am Projekt Beteiligten (Ihre Software-Firma, unsere Hotline – Tel. 01/71128-7900) werden Sie dabei nach besten Kräften unterstützen. Beiliegend haben wir eine Beschreibung beigefügt, wie Bauvorhabensmeldungen im „Adress-GWR-Online“ aus unserer Sicht am zweckmäßigsten erfasst werden können. Sollte die Anlage fehlen, finden Sie die Beschreibung auch in den allgemeinen Nachrichten im Adress-GWR-Online.

Natürlich bleiben auch andere Arbeiten am GWR wichtig, wie die Auflösung von Beharrungsadressen und die Nacherfassung von früheren Bauvorhabensmeldungen, Baufertigstellungsmeldungen bzw. Nacherfassungen des Gebäudebestandes, die letzten Endes zum Erhalt eines aktuellen und vollständigen Bestandes an Gebäuden und Nutzungseinheiten Ihrer Gemeinde führen werden. Dieses Ziel würden wir mit Ihrer geschätzten Hilfe gerne bis zum Jahresende 2006 erreichen, um den Anforderungen der **Proberegisterzählung 2006** zu genügen und einen korrekten Bestand an Gebäuden und Wohnungen aus dem GWR auswerten zu können. Über diese Probezählung wird von der Statistik Austria ein Bericht an die Bundesregierung zu erstellen sein, der eine Evaluierung der Qualität der Erhebung zu enthalten hat.

Mit herzlichem Dank für die gute Zusammenarbeit verbleibe ich  
hochachtungsvoll

Univ. Prof. Dr.h.c. Dr. Peter Hackl e.h.  
Generaldirektor

Anlage: Erfassung von Baumaßnahmenmeldungen im Adress-GWR-Online